

# NEWS



"Women's Ministries"

STA- Frauen SDV - Februar 2008

## ZEICHEN

Manchmal, mein Gott, da wünsche ich, du würdest einen Boten zu mir schicken mit deiner Weisung: "Steh auf und tu dies!"

Und wenn du wirklich mir ein Zeichen gäbst, das mich aus meinen Bahnen werfen müsste, wie viele Argumente hätte ich, um es als Täuschung zu verwerfen!

Mein Gott, mein Glaube ist für mich ein warmes Nest geworden, das ich nicht mehr verlassen möchte, um eine fremde Straße zu betreten. Gib meinem tauben Herzen neue Ohren und meinem feigen Herzen neuen Mut. Sonst bleibt mein Weg ein Rundlauf um mich selber.

Und gib mir ab und zu ein Zeichen, das wie ein Feuer leuchtet in der Nacht, auch wenn dabei mein Nest verbrennt und ich hinaus auf deine Straße muss.

Paul Roth

### Planung

Eines der schwierigsten Herausforderungen die Arbeit für Frauen zu starten ist die Planung. Wie fangen wir an? Welche Aktionen sind notwendig? Welche Zielgruppe wollen wir erreichen? Wer wird mithelfen?

Planung am Anfang des Jahres ist wichtig, nicht nur um Ideen zu sammeln, sondern auch um den richtigen Weg einzuschlagen um unser Ziel zu erreichen. Das braucht Zeit, Gesprächsbereitschaft, kreative Ideen, Überlegungen und vorallem Gebet.

Wir brauchen einen konkreten Plan und wir müssen diesen auch entwickeln wollen.

Was immer du planst, ob Bibelstudien-gruppen, spezielle Vorträge, Singletage, soziale Treffen, Girls4Christ (Teenager-förderung), Frauenfrühstücke oder - Abendtreffs, Evangelisationen, Gesprächs-gruppen, Gesundheitskurse ect. - es braucht eine gut geplante Strategie. Einige Zutaten sind dazu nötig.

### Planung

1. Gebet, vor und während der Planung
2. Bedürfnisse erkennen
3. Verantwortungen delegieren, andere in den Prozess mit einbinden
4. Gabenorientiert Leute beauftragen
5. Agenda führen, Wichtiges zuerst, dann auffüllen mit "Unwichtigerem"
6. Verwirkliche den Plan
7. Motivation, Ermutige die Mitarbeiter und unterstütze sie tatkräftig
8. Evaluiere - Bewerte, Beurteile den Strategieplan

Aus: Fortbildungsprogramm GF 105 effektive Leiterschaft

Planen heißt:  
Die Zukunft ins Jetzt  
bringen, damit du jetzt  
etwas dafür tun kannst.

## "Women's Ministries" Trans-Europäische Division - Mittlerer Osten



Amman/Jordanien: Frauen-Gebetsfrühstück

Gebetsfrühstücke sind in diesen Gemeinden eine akzeptierte Möglichkeit Freundschaften mit anderen Frauen zu schließen -

Seminar Ausbildung Frauen in Amman in Jordanien



In Amman in Jordanien sind zwei adventistische Kirchen - eine für Arabisch Sprechende und die andere für englische Sprechende

### Abteilung Frauen - Termine - News

#### Februar 2008

- 01.-03.02.2008 Beratung Arbeitskreis Single-Plus in Forchtenberg - Leitung: Ingrid
- 09.02.08 Bezirkssabbat in der Gemeinde Hof/NBV - "Halt die Freude fest" mit Ingrid
- 17. 02.08 Beratung Arbeitskreis Frauen MRV in Frankenthal - Leitung: Helga Kürbiss
- 15.-17.02.08 Paarseminar in Scheffau- Südbayern mit Rainer Wanitschek
- 20.02.08 Lichtblicke am Abend im DVG Haus Bad Aibling - 19.00 Uhr mit Ingrid
- 29.02.-02.03.08 Fortbildung Frauen GF 104, GF 108 u.a. im Jugendhaus "Schafbergblick", St.Gilgen am Wolfgangsee/Österr. mit Gerd-Laila Walter - Abtlg. Frauen ÖU

#### März 2008

- 01. März 08 Internationaler Gebetstag adv. Frauen
- 08.03.2008 Sabbat in Darmstadt im LIZ mit Ingrid Naumann "Leben aus neuer Perspektive"
- 09.03.2008 Tag der Begegnung für Frauen auf der Marienhöhe - Leitung Helga Kürbiß MRV
- 14.-16.03.08 Beratung Leiterinnen Frauen SDV und NDV im Tagungshaus Kloster Höchst
- 18.03.08 Bibel-Frauenfrühstückstreff in Kaufbeuren-Neugablonz mit Ingrid - Leitung: Hanna und Elvira
- 19.03.08 Lichtblickeabend in Grafing Thema: Ostern! Jesu Tod und Auferstehung! - Ist das die Antwort auf unsere Fragen?
- 30.03.08 Single-Plus-Tag in Erlangen Leitung: Violeta Tanase

Unsere Website: [www.sta-frauen.de](http://www.sta-frauen.de)

oder [www.sta-frauen.org](http://www.sta-frauen.org)

Jetzt Anmelden: April 2008

Jetzt Anmelden: April 2008

- ▶ 11.-13. April 2008 Frauen-Wochenende -Thema: Wellness - anhalten, auftanken und Neuorientieren - Plakat im Anhang

11.-13. April 2008 Fortbildung Frauen - "Die Frau in der Lebensmitte" im Jugendgästehaus Neustadt/Weinstraße - Leitung: Helga Kürbis MRV

Internationaler Gebetstag adv. Frauen

01. März 2008 - Unser Gebet:

- ▶ Für eine geistliche Erweckung in Deutschland
- ▶ Stärkung der Gemeinden in der Nachfolge Jesu
- ▶ Für die Leiter in den Diensstellen, die Prediger und die Geschwister in den Gemeinden
- ▶ Für unsere Familien, Kinder und Jugend
- ▶ Für unsere persönlichen Anliegen und die unserer Geschwister, Freunde und Nachbarn

E.G. White schreibt: „Gemeinsames Beten bindet die Herzen an Gott, Verbindungen, die lange halten...“ Test. S. 175

Unsere Aufgabe ist es, die Herzen zu berühren und der Welt von der Liebe Christi zu erzählen. Die Kraft dazu bekommen wir nur in der persönlichen Gemeinschaft mit Gott.

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Bete in Demut und Bescheidenheit | 7. Bete in seinem Namen und nach seinem Willen |
| 2. Bete offen und ehrlich           | 8. Bete in der Erwartung einer Antwort         |
| 3. Bete ausdauernd                  | 9. Bete einträchtig mit einer anderen Person   |
| 4. Bete im Glauben                  | 10. Bete nach dem Wort Gottes                  |
| 5. Bete für andere                  |  |
| 6. Preise Gott                      |  |

"Wer betet, öffnet sich Gott wie einem Freund. Nicht, dass wir ihm erzählen müssten, wie es um uns steht und was wir brauchen; das weiß er oft eher und besser als wir selbst. Beten heißt, Gott in unserem Denken, Fühlen und Wollen Platz einzuräumen und alles, was uns bewegt, mit ihm zu besprechen. Im Gebet kommt nicht Gott uns näher, sondern wir bewegen uns auf ihn zu."

Der bessere Weg, S. 97



In Liebe und Gebet

miteinander verbunden **Eure Ingrid**

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Süddeutscher Verband - Abteilung Frauen -

Senefelder Str. 15 - 73760 Ostfildern - [www.sta-frauen.de](http://www.sta-frauen.de) - [www.sta-frauen.org](http://www.sta-frauen.org)

